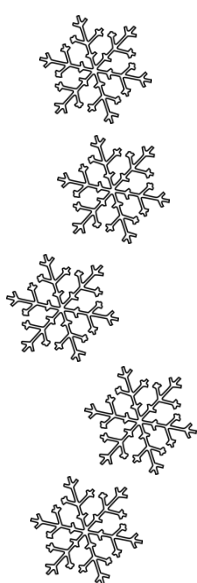




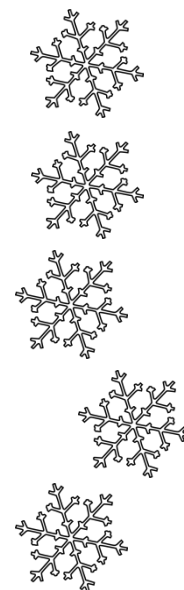
Informationen und Hinweise zu den Themen Migration und Ehrenamt aus dem Landratsamt Heidenheim



Newsletter Nr. 3 / 2021



Bildquellen: <https://pixabay.com/de/illustrations/integration-immigration-passen-1364673/>



Liebe Engagierte und Hauptberufliche in der Flüchtlingshilfe,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein weiteres Jahr geprägt durch die Corona-Pandemie geht zu Ende. Dieses Jahr hat viel Flexibilität und Anpassungsfähigkeit von jedem Einzelnen abverlangt. Wir sind dennoch froh, dass wir Ihnen Qualifizierungsangebote sowohl in digitaler Form als auch in Präsenzform anbieten konnten. Für Ihr Engagement auch in diesen herausfordernden Zeiten möchte wir Ihnen danken.

Mit diesem neuen Newsletter zu den Themen Migration und Ehrenamt möchten wir Sie über Neuigkeiten aus dem Landkreis sowie verschiedene Veröffentlichungen und Publikationen informieren.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten – vor allem gesunden - Start ins Jahr 2022.

Maria Pelger und das Team Migration

Neuigkeiten aus dem Landratsamt

Zutritt zum Landratsamt nur noch mit 3G Nachweis

Aufgrund der anhaltenden kritischen Infektionslage hat sich die Landkreisverwaltung für Änderungen im Publikumsverkehr entschieden. Seit Montag, 20. Dezember 2021, ist der Zugang zu den Dienststellen des Landratsamtes Heidenheim für Kundinnen und Kunden nur noch mit einem 3G-Nachweis möglich. Das heißt, dass Kundinnen und Kunden die Dienststellen nur dann betreten dürfen, wenn sie einen Nachweis über eine Corona-Schutzimpfung, ihre Genesung oder einen aktuellen Schnelltest (nicht älter als 24 Stunden) vorlegen können. Der 3G-Nachweis muss zudem zusammen mit einem Ausweisdokument vorgezeigt werden.

Die Dienststellen des Landratsamtes sind weiterhin zu den üblichen Öffnungszeiten zugänglich. Der Zugang zu den Häusern A, B und C ist jedoch ausschließlich über den Haupteingang im Haus A möglich.

Es wird empfohlen, wenn möglich, vorab einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten und damit Kontakte zu vermeiden.

<https://www.landkreis-heidenheim.de/zutritt+zum+landratsamt+nur+noch+mit+3g-nachweis>

Personelle Veränderung im Team Migration

Herr Frank Neubert hat zum 30.11.2021 das Landratsamt Heidenheim verlassen.

Aktualisierung der Integreat App

Die Integreat App ist mittlerweile auf 9 Sprachen verfügbar. Mit Französisch und Bulgarisch sind nun zwei weitere Sprachen online, um die wir das Sprachangebot ausweiten konnten. Angeboten wird die App nun, neben Deutsch, auf Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Farsi, Französisch, Kroatisch, Rumänisch und Ungarisch. Ermöglicht werden konnte die Übersetzung durch Fördermittel des Landes Baden-Württemberg.

Auf Integreat sind die Corona-Regelungen, wie auch die tagesaktuelle 7-Tage-Inzidenz zu finden. Auf den beiden neuen Seiten „[Impfmöglichkeiten im Landkreis Heidenheim](#)“, wie auch „[Corona Teststellen im Landkreis Heidenheim](#)“ werden die relevanten Informationen übersichtlich dargestellt und zugänglich gemacht:

<https://integreat.app/lkheidenheim/de/informationen-zum-corona-virus/impfmoeglichkeiten-im-landkreis-heidenheim>

<https://integreat.app/lkheidenheim/de/informationen-zum-corona-virus/corona-teststellen-im-landkreis-heidenheim>

Zudem wurden die Seiten „[TüNews](#)“ eingefügt, diese finden Sie unter der Rubrik „[Nachrichten](#)“. Auf dieser Seite werden überregionalen Kurznachrichten zu unterschiedlichen Themen eingepflegt:

<https://integreat.app/lkheidenheim/de/news/tu-news>

Falls Sie Fragen oder Ergänzungsvorschläge haben, oder gerne Flyer und Poster zur Integreat-App bestellen möchten, wenden Sie sich an Frau Yelen (y.yelen@landkreisheidenheim.de; 07321/321-2128).

Willkommensmappe für EU-Migrantinnen und Migranten im Landkreis Heidenheim

An einem neuen Wohnort angekommen, ist es vor allem in der ersten Zeit wichtig, diesen besser kennenzulernen. Hierfür hat der Landkreis Heidenheim eine mehrsprachige Willkommensmappe für neue Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises erstellt.

Die deutsche Willkommensmappe wird künftig in den Einwohnermeldeämtern ausgegeben und dient mit wichtigen Informationen zum Leben im Landkreis als eine Hilfestellung für die erste Zeit. Die mehrsprachigen Willkommensmappen sind online auf der Seite des Landratsamtes unter <http://www.landkreis-heidenheim.de/willkommensmappe> auf Bulgarisch, Englisch, Kroatisch, Rumänisch und Ungarisch verfügbar.

Gefördert wurde dieses Projekt im Rahmen des Förderprogramms „Integration vor Ort – Stärkung kommunaler Strukturen“ durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration.

Migrationsbeirat des Landkreises Heidenheim

Seit dem Jahr 2021 gibt es einen Migrationsbeirat für den Landkreis Heidenheim, den Vorsitz des Migrationsbeirats hat Landrat Peter Polta inne.

Die konstituierende Sitzung des Migrationsbeirates fand am 23. September 2021 in der Hammerschmiede in Königsbronn statt, wobei die Zielsetzungen Netzwerkarbeit, Begegnung und Austausch schaffen/ermöglichen und Öffentlichkeitsarbeit formuliert wurden.

Der Migrationsbeirat erfüllt eine Brückenfunktion zwischen den Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, wobei er eine beratende Funktion hat. Gemäß seiner Satzung werden im Migrationsbeirat Fragen der kommunalen Integrationspolitik erörtert und gegenüber den Organen des Landkreises vertreten. Seitens des Migrationsbeirates besteht die Möglichkeit, Stellungnahmen (seinen Aufgabenbereich betreffend) abzugeben.

Der Migrationsbeirat setzt sich aus dem Landrat, vier Kreistagsmitgliedern, den Integrationsbeauftragten des Landkreises Heidenheim und der Großen Kreisstädte Giengen und Heidenheim, einem Vertreter der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie zwölf sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund zusammen. Bestellt wurden die Mitglieder in der Kreistagssitzung vom 19. Juli 2021 für die Dauer der Amtszeit des derzeitigen Kreistags. Die Nachrückerinnen und Nachrücker werden bei Ausscheiden eines sachkundigen Mitglieds gemäß ihrer Priorisierung in den Migrationsbeirat bestellt. Genauere Informationen finden Sie auf der Seite des Landratsamtes: <https://www.landkreis-heidenheim.de/landkreis/migrationsbeirat>

Neues im Landkreis Heidenheim

Impfstrategie des Landkreis Heidenheim

Der Landkreis Heidenheim hat gemeinsam mit der Kreisärzteschaft einen 2-Stufen-Plan erarbeitet. Dieser Plan sieht vor, niederschwellig Impfungen in den Städten und Gemeinden durch mobile Impfteams aus dem Landkreis durchzuführen. Die dort eingesetzten mobilen Impfteams sind an einzelnen Tagen mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten besetzt. Zudem werden weitere mobile Impfteams eingesetzt, die als „Pop-Up-Impfmöglichkeit“ stunden- oder tageweise realisiert werden können und sich aus Mitarbeitenden des

Landratsamts sowie ggf. Honorarkräften (Ärztinnen und Ärzte) zusammensetzen. Ziel ist es, den Landkreis flächendeckend durch niederschwellige mobile Impfangebote zu versorgen.

Angedockt in Ulm und koordiniert vom Landkreis, können nun außerdem dauerhaft zwei mobile Impfteams des Landes eingesetzt werden. Der Impfstützpunkt im Sinne der Landesstrategie ist in den Schlossarkaden in Heidenheim stationiert. Hier sind ab sofort derzeit an sechs Tagen in der Woche (Montag bis Samstag) von 13 bis 18 Uhr Erst-, Zweit- und auch Auffrischungsimpfungen möglich. Eine dauerhafte Impfstation wurde ebenfalls in Giengen eingerichtet.

Impfaktionen im Landkreis Heidenheim

Jede Woche bietet der Landkreis Heidenheim, in den Städten und Gemeinden des Landkreises, mobile Impfangebote an. Diese sind ersichtlich auf der Corona Seite des Landkreises

<https://www.info-corona-lrahdh.de/impfen>

wie auch auf Integreat

<https://integreat.app/lkheidenheim/de/informationen-zum-corona-virus/impfmoeglichkeiten-im-landkreis-heidenheim>.

Um ein niederschwelliges Impfangebot auch den Geflüchteten in den Gemeinschaftsunterkünften anbieten zu können, wurde bereits im Juli eine erste Impfaktion initiiert. Eine weitere Möglichkeit sich impfen zu lassen, wird den Geflüchteten in den Gemeinschaftsunterkünften im Januar 2022 ermöglicht werden.

"Impfen lohnt sich ..." - Landkreis Heidenheim startet Plakat-Aktion für mehr Impfbereitschaft

Im August startete der Landkreis eine Plakat-Aktion, um für noch mehr Impfbereitschaft zu werben.

Insgesamt vier Protagonistinnen und Protagonisten sind das Gesicht der Kampagne. Dazu gehören die Initiatorin des Vereins „Freunde schaffen Freude“ und Theaterpädagogin Inge Grein-Feil, die Integrationsbeauftragte des Landkreises Heidenheim Yasemin Yelen, der Sänger und Student Philip Matas und der ehemalige Fußballprofi des 1. FC Heidenheim und heutige Arzt Tim Göhlert. Sie alle machen mit ihrem Slogan deutlich, warum es sich lohnt, sich impfen zu lassen.

Die Plakate finden Sie auf der Corona-Seite des Landkreises:

<https://www.landkreis-heidenheim.de/site/LRA-HDH-Internet/node/18733927?QUERYSTRING=impfen>

Schließung Integrationszentrum Heidenheim und Umzug in das Landratsamt

Das Integrationszentrum Heidenheim (IZH), Giengener Str. 149 in Heidenheim, wurde Ende August 2021 geschlossen.

Die Asylbewerberleistungsbehörde ist wieder in die Räumlichkeiten des Landratsamtes gezogen. Seit Ende August 2021 erreichen Sie die Asylbewerberleistungsbehörde in den neuen Büroräumen im

Landratsamt Heidenheim

Haus C, Erdgeschoss, Zimmer C 020

Felsenstraße 36, 89518 Heidenheim

Die Integrationsbeauftragte des Landkreises, Frau Yelen, ist ebenfalls in das Landratsamt Heidenheim umgezogen und ist in Gebäude A anzutreffen.

Umzug Integrationsmanagement Stadt Heidenheim

Mit Schließung des Integrationszentrums Heidenheim ist auch das Integrationsmanagement der Stadt Heidenheim umgezogen. Dieses ist in der Wagnerstraße 3, 89518 Heidenheim zu finden.

Sonstiges

Projekt "Integration durch bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft" in der Heidenheimer Oststadt

Ein Stadtteilfrauen-Projekt mit künstlerischen und sportlichen Aktivitäten, ein Graffitiworkshop zum Thema Integration und Demokratie, Urban Gardening für Garteninteressierte und ein Theater-Projekt für Kinder und Jugendliche: Die Stadt Heidenheim hat mit ihrem Forum Integration, das aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinderatsfraktionen, Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund und weiteren Akteuren besteht, unter dem Dach des Gesamtprojektes „Integration durch bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft“ in der Oststadt im Zeitraum von September 2020 bis Dezember 2021 vier Teilprojekte für unterschiedliche Zielgruppen realisiert. Die Projekte konnten dank der intensiven Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Engagierten, Kirchen, freien Trägern, Wirtschaft und weiteren in der Oststadt mitwirkenden Kooperationspartnern entstehen. Der Prozess wurde durch das Sozialministerium gefördert und durch die Führungsakademie Baden-Württemberg fachlich begleitet. Die Fortführung und nachhaltige Entwicklung der Projekte ist durch die neu entstandene Stadtteilarbeit gesichert. Weitere Informationen für Interessierte, die sich miteinbringen möchten, sind unter www.meinheidenheim.de zu finden.

Veröffentlichungen und Publikationen

Sprachflyer, Poster und Sketchnotes

Auf dieser Seite werden unterschiedliche Sprachflyer kostenlos zum Download bereitgestellt. Dabei handelt es sich unter anderem um kleine Wörterbücher in den Sprachen Englisch, Arabisch, Farsi und Tigrinya, die auf unterschiedliche Berufsgruppen (z.B. Lager- und Logistik, Bäckerhandwerk, Pflege...) angepasst wurden.

<https://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/medien/sprachflyer/>

Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf die Integration von zugewanderten Frauen und Mädchen

Die Covid-19-Pandemie als gesundheitliche, soziale und wirtschaftliche Krise hat verschiedene Arten von Ungleichheiten verdeutlicht und vergrößert, unter anderem gender- und migrationsspezifische. Insbesondere die intersektionale Benachteiligung von zugewanderten Frauen und Mädchen während und nach der Covid-19-Krise sind bisher noch nicht ausreichend erforscht. Denn zugewanderte Frauen und Mädchen stehen durch die

Verschränkung verschiedener sozialökonomischer Benachteiligungen noch größeren und mitunter anderen Hürden gegenüber als die Gruppe der Zugewanderten einerseits sowie der Frauen und Mädchen andererseits.

Welche spezifischen Herausforderungen ergeben und verdeutlichen sich in der Corona-Pandemie für die Integration der intersektionalen Gruppe von zugewanderten Frauen und Mädchen?

Dies wurde in der folgenden Publikation von Marlene Leisenheimer analysiert und genauer erläutert.

https://www.covid-integration.fau.de/files/2021/10/covid-19-und-die-integration-von-frauen-und-maedchen_leisenheimer.pdf

Fakten zur Einwanderung in Deutschland (aktualisierte Fassung)

In der aktuellen Debatte um Zuwanderung möchte der Sachverständigenrat für Integration und Migration mit Fakten zur Versachlichung beitragen. Die wichtigsten Informationen und Zahlen zu Arbeitsmigration, Flucht und Asyl sowie zu Muslimen in Deutschland sind in einem Faktenpapier zusammengestellt:

https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2021/11/SVR-Fakten-zur-Einwanderung_2.pdf

Soziale Gerechtigkeit durch eine Politik der Chancengleichheit

Die Ausgabe von „Deutschland & Europa“ beschäftigt sich mit dem Thema „soziale Gerechtigkeit“ und der Frage, inwiefern diese „durch eine Politik der Chancengleichheit“ gewährleistet werden kann.

Die Autorinnen und Autoren beleuchten dabei Aspekte von Migration und Integration, untersuchen, inwiefern das deutsche Bildungssystem Chancengleichheit ermöglicht und gehen der Frage nach, welchen Beitrag das Steuersystem angesichts ungleicher Verteilung von Einkommen und Vermögen zu sozialer Gerechtigkeit leistet bzw. leisten kann.

https://www.deutschlandundeuropa.de/82_21/soziale_gerechtigkeit.pdf

BePrepared App für junge Geflüchtete zu Alkohol & Cannabis: Studienteilnehmende gesucht

Die BePrepared-App wurde speziell für junge Geflüchtete entwickelt. Das alltagsnahe Tool unterstützt mit informativen Texten und interaktiven Übungen einen sicheren Umgang mit Alkohol und Cannabis. Anders als viele bestehende Angebote der Suchtprävention ist die BePrepared-App als digitales Angebot in fünf Sprachen verfügbar (Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi und Paschtu), sodass sie Jede und Jeder ohne Hilfe, an jedem Ort, zu jeder Zeit anonym und kostenlos nutzen kann. Aktuell läuft die Feldphase der Forschungsstudie BePrepared. Das Deutsche Institut für Sucht- und Präventionsforschung sucht junge Geflüchtete (18 – 35 Jahre) mit problematischem Konsum von Alkohol und/oder Cannabis zur Teilnahme an der BePrepared-Studie. Die Studienteilnahme umfasst den Download und die vierwöchige Nutzung der BePrepared-App als digitale Kurzintervention zur Suchtprävention bei Geflüchteten. Eine Studienteilnahme ist noch bis Ende des Jahres möglich. Unabhängig von Herkunftsland und Fluchthintergrund kann die App von allen Interessierten über 18 Jahren verwendet werden. Weitere Informationen zu App und Studie finden Sie [hier](#):

<https://katho-nrw.de/forschung-und-transfer/forschungsprojekte/aktiv/prepare/be-prepared-deutsch>.

Kostenloser [Download](#) der App:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=dai.com.prepare>.

Das BePrepared-Praxisbuch für Fachkräfte mit den wichtigsten Infos finden Sie [hier](https://katho-nrw.de/fileadmin/media/foschung_transfer/Forschungsprojektemodul/Be_Prepared/Praxisbuch_210504.pdf):
https://katho-nrw.de/fileadmin/media/foschung_transfer/Forschungsprojektemodul/Be_Prepared/Praxisbuch_210504.pdf.

Kontakt per Mail an: [beprepared\(at\)katho-nrw.de](mailto:beprepared(at)katho-nrw.de)

Kontakt und Herausgeber

Landratsamt Heidenheim
Soziale Sicherung und Integration
Felsenstraße 36
89518 Heidenheim
ehrenamt@landkreis-heidenheim.de

Redaktion:
Yasemin Yelen

Sie kennen Menschen, die der Inhalt dieses News letters interessieren könnte?
Leiten Sie ihn gerne weiter.

Sie möchten auf den Verteiler dieses Newsletters gesetzt werden?
Schreiben Sie uns eine E-Mail.

Sie haben Fragen, Ideen oder Anmerkungen rund um die Themen Migration und Ehrenamt?
Wir freuen uns über Ihre Nachricht.

Sie möchten diesen New sletter in Zukunft nicht mehr erhalten?
Schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abmelden“.

